

58. HELIANTHEMUM. CISTENROSE.

*Gattungs-Character:* Der *Kelch* fünfspaltig, zwei Blättchen kleiner. Die *Blumenkrone* fünfblättrig. Die *Kapsel* dreiklappig, Die *Samen* an den *Scheidewänden* befestigt.

109. HELIANTHEMUM *Fumana*. Heidekrautblättrige Cistenrose.

*Kennzeichen:* Ein kleiner Strauch, afterblätterlos. Die Blätter dichtstehend, zerstreut, sitzend, linsenförmig, am Rande scharf. Die Blumenstiele einblumig.

*Benennungen:* Heidenartige Cistenrose.

*Vaterland:* Die gebirgigen Gegenden des südlichen Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs.

*Boden:* Leichter, lockerer Boden.

*Blüthe und Frucht:* Die Blumen kommen im Junius und Julius hervor; die Früchte reifen im Herbste.

*Aussat:* Das Aussäen geschieht im Frühjahr, am besten in Töpfen.

*Höhe:* Vier bis sechs Zoll.

*Alter:* Sechs bis acht Jahr.

*Nutzen:* Von der Benutzung dieses kleinen Strauchs ist nichts bekannt.

*Erklärung der Kupfertafel.*

*Tab. 109.* Das ganze Gewächs im blühenden Zustande und in natürlicher Größe. a) Eine aufgesprungne Kapsel, b) die Samen in natürlicher Größe.

B b

110. *HELIANTHEMUM vineale*. Weinbergs-Cistenrose.

*Kennzeichen*: Ein kleiner Strauch, gestreckt, afterblätterlos. Die Blätter gegenüberstehend, gestielt, länglich, stumpf, auf der untern Fläche grau-filzig. Die Blumen in gipfelständigen, wenigblumigen Trauben.

*Benennungen*: Weinbergs-Cistenrose.

*Vaterland*: Die Weinberge und bergigen Gegenden Deutschlands und auch die Schweiz. *Wildenow* fand diesen kleinen Strauch in der Gegend von Halle bei Klemen, Rulsdorf und Schmon.

*Boden*: Leichter lehmiger Sandboden, der auch etwas Dammerte enthalten kann.

*Blüthe und Frucht*: Die Blumen kommen im Mai und Junius; die Früchte reifen im Julius und August.

*Aussaat*: Diese geschieht wie bei der vorhergehenden Art.

*Höhe*: Die gestreckten Stengel werden sechs Zoll bis einen Fuß lang.

*Alter*: Acht bis zehn Jahr.

*Nutzen*: Man benutzt diesen kleinen Strauch eben so wenig, wie den vorhergehenden.

*Erklärung der Kupfertafel.*

*Tab. 110.* Das blühende Gewächs ohne Wurzel in natürlicher Größe. *a)* Ein Kronenblatt und *b)* eine Blume, von welcher die Kronenblätter weggenommen sind, vergrößert, *c)* der Stempel stark vergrößert, *d)* die mit dem Kelche noch bedeckte, so wie auch *e)* von demselben befreite und aufgesprungene Kapsel in natürlicher Größe, *f)* der Saame in natürlicher Größe und *g)* vergrößert.

111. *HELIANTHEMUM vulgare*. Gemeine Cistenrose.

*Kennzeichen*: Ein kleiner Strauch, gestreckt, mit lanzettförmigen Afterblättern. Die Blätter gegenüberstehend, kurz gestielt, länglich lanzettförmig, etwas haarig, am Rande zurückgerollt. Die Blumen in gipfelständigen, einfachen Trauben.

## 40. CLEMATIS WALDREBE.

*Gattungs-Charakter:* Der Kelch fehlend. Die Blumenkrone vierblättrig, selten fünfblättrig. Viele in einem Kopfe stehende, geschwänzte Hautfrüchte.

113. CLEMATIS Vitalba. Gemeine Waldrebe,

*Kennzeichen:* Die Blätter klimmend: die untern unpaar-gefiedert; die obersten oft nur dreizählig. Die Fiedern oder Blättchen eirund, herzförmig, zugespitzt, theils ganzrandig, theils mit einem oder dem andern Sägezahn versehen.

*Benennungen:* Waldrebe, Felsenrebe, kriechendes Brennkraut, Lienen, Nielen, Hagseiler, Rebbinden, Teufelszwirn, Hexenstrang, Hurenstrang, alter Mannsbart.

*Vaterland:* Die Wälder, Zäune und Hecken Deutschlands und der übrigen Länder Europens.

*Boden:* Dieser klimmende Strauch kommt in gutem Gartenboden und auch in gemischtem Boden fort.

*Blüthe und Frucht:* Die Blumen erscheinen im Julius und August; die Hautfrüchte, deren Schwänze silberweiß behaart sind, woher der Name alter Mannsbart entstanden ist, reifen im October.

*Aussaat:* Sich selbst überlassen liegt der Same oft ein Jahr über der Erde und keimt alsdann in feuchtem Boden unter andern Sträuchern, die von den Ranken dieses klimmenden Strauches gleichsam umspinnen sind. Übrigens veranstaltet man das Aussäen künstlich ebenso, wie bei dem vorhergehenden Strauche, wenn man ihn nicht durch Ableger, zertheilen der Wurzel und Ablösen der Wurzelsprossen in der erforderlichen Menge vermehren kann.